

BITZER, EPTA

Mit Deutschem Kältepreis ausgezeichnet



© co2online GmbH, Raum11 / Jan Zappner

Preisträger des Deutschen Kältepreises 2018 mit Bundesumweltministerin Svenja Schulze.

CO₂ bei geringerem Druck nutzbar macht, als herkömmliche Kälteanlagen. So werden rund 17 Prozent Energie eingespart.

Die Bitzer Kühlmaschinenbau GmbH aus Sindelfingen konnte den dritten Platz der gleichen Kategorie belegen. Auch dieses Unternehmen hat an der Nutzung des Kältemittels CO₂ gearbeitet: Es hat einen Kältemittelverdichter entwickelt, das den notwendigen Druck mit weniger Energie erreicht, als vergleichbare Kühlsysteme.

Effiziente Kältetechnik für eine klimafreundliche Zukunft

Bereits zum sechsten Mal hat das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) den Deutschen Kältepreis vergeben. In den drei Kategorien des Wettbewerbs gab es Preisgelder in Höhe von 10.000, 5.000 und 2.500 Euro für innovative und energieeffiziente Technologien im Bereich der Kälte- und Klimatechnik. Mit den Prämien werden die Projekte weiterentwickelt und verbreitet, um so noch mehr zum Klimaschutz beizutragen. Die gemeinnützige co2online GmbH organisiert den Wettbewerb zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Kälte. (RM)

08.05.2018 - Die Gewinner des Deutschen Kältepreises 2018 stehen fest:

Bundesumweltministerin Svenja Schulze hat die neun Preisträger aus sechs Bundesländern am Montag bei den Berliner Energietagen ausgezeichnet. Zwei Unternehmen aus Baden-Württemberg haben die Jury mit ihren Projekten überzeugt, nämlich Bitzer und Epta.

Die in Mannheim ansässige Epta Deutschland GmbH konnte den ersten Platz der Kategorie „Kälte- oder klimatechnische Innovation“ erreichen. Das Unternehmen hat ein Kühlsystem entwickelt, das das umweltfreundliche und kostengünstige Kältemittel